



Mitteilung

25. September 2019

Die besten Zentralschweizer Weine 2019 sind gekürt

Die besten Zentralschweizer Weine 2019 in sieben Kategorien stehen fest. Die Jury unter der Leitung von Ivan Barbic, Master of Wine, wählte aus 21 nominierten Weinen die Sieger. Darunter sind sowohl Weine von kleineren als auch von grösseren und bekannten Weingütern. In der Kategorie Rotwein sortenrein teilen sich zwei Weine den Sieg.

Nach dem Erfolg der ersten Weinprämierung im vergangenen Jahr wurde der Wettbewerb auf Wunsch der Weinproduzenten auf die ganze Zentralschweiz ausgeweitet. 28 Winzerinnen und Winzer reichten 77 Weine ein; davon 66 aus dem Kanton Luzern, 6 aus dem Kanton Uri, 4 aus dem Kanton Zug und 1 Wein aus dem Kanton Obwalden. Insgesamt wurden 15 verschiedene Winzerinnen und Winzer für die Prämierung nominiert. Die Nominierten verteilen sich wie folgt auf die Weinbauregionen der Zentralschweiz: Fünf stammen aus dem Gebiet Vierwaldstättersee, fünf aus dem Seetal, drei aus der Region Sempachersee sowie je eine Nomination aus den Kantonen Obwalden und Uri.

Weine reflektieren das aussergewöhnliche Weinjahr 2018

Ein Profipanel unter der Leitung von Ivan Barbic, Master of Wine, nominierte 21 der eingereichten Weine. Anschliessend degustierte und bewertete eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik und der Weinszene die nominierten Weine und kürte die Kategoriensieger. Alle nominierten Weine verfügen über die kontrollierte Ursprungsbezeichnung AOC.

«Die eingereichten Weine reflektieren das warme und trockene Jahr 2018 sehr gut», sagt Ivan Barbic. «Die Weissweine zeigen sich füllig mit überdurchschnittlich hohen Alkoholgehalten, eher tiefen Säuregehalten und häufig mit intensiven, ausladenden Aromen von reifen Zitrusfrüchten und Kernobst, den allgemein hohen Reifegrad der geernteten Trauben widerspiegelnd. Ebenso bei den Rotweinen: Reife und weiche Tannine, Geschmeidigkeit im Gaumen aufgrund höherer Alkohol- und tieferer Säuregehalte als üblich sowie intensive Aromen von reifen Pflaumen und zuweilen Amarenakirschen prägen viele Rotweine der Ernte 2018. Eine Stilistik, welche man nicht aus dieser Weinbauregion vermuten würde», so Barbic.

Erneut ein vielversprechender Weinjahrgang 2019

Der Zentralschweizer Weinbau verfügt über eine einzigartige Weinvielfalt von über 50 verschiedenen Sorten. Schweizweit liegt der Anteil an PIWI-Sorten (pilzwiderstandsfähig) mit 30 Prozent an der Spitze. Steigend ist auch der Anteil Bioweine mit 15 Prozent (CH: 4 Prozent).

Das Weinjahr 2019 ist anspruchsvoll. Auf den frühen Austrieb folgte ein kalter Mai. Die Vegetation stockte, es gab Frostschäden. Der Sommer war wie im Vorjahr sehr warm, mit zwei Hitzewellen Ende Juni und Ende Juli, die das Wachstum, den Sonnenbrand und den «Echten Mehltau» förderten. Mitte August fiel im Gegensatz zum Vorjahr reichlich Regen. Die Trauben wurden gross und mussten, wo kein Frost war, deutlich reduziert werden. Der reichliche Sonnenschein und die kühlen Nächte im September haben die Reife gefördert. Die Menge dürfte etwa 20 Prozent unter der Vorjahresmenge liegen. Die frühen Sorten sind bereits geerntet, momentan wird die weisse Hauptsorte Riesling–Silvaner geerntet. Die Ernteaussichten deuten auf einen vielversprechenden Weinjahrgang hin.

Beste Zentralschweizer Weine – die Gewinner 2019

Schaumwein

Siegerwein:

ACUPATI 2018

Weinbau Sonnenrain, Horw

Nominiert:

Maréchal Foch Brut 2016

Bio Weingut Sitenrain, Meggen

Vin Mousseux Brut Rosenau 2018

Weinbau Ottiger, Kastanienbaum

Weisswein sortenrein trocken

Siegerwein:

Sauvignon Blanc 2018

DeinWein vom Römerweg, Schenkon

Nominiert:

Stierlihof Seyval blanc 2018

Stierlihof, Hitzkirch

Riesling-Silvaner 2018

Weingut Schloss Meggenhorn, Meggen

übriger Weisswein

Siegerwein:

Symphonie 2018

Rätlibacher Weine, Ebikon

Nominiert:

Eichberg Sempachersee Auxerrois 2018
Brunner Weinmanufaktur, Hitzkirch

Riesling-Silvaner Auslese Rosenau 2018
Weinbau Ottiger, Kastanienbaum

Rosé

Siegerwein:

Stierlihof Muscat bleu 2018
Stierlihof, Hitzkirch

Nominiert:

Wybärger Blanc de Noir 2017
Weinbau Haselrain, Oberkirch

Blanc de Noir 2018
Weingut am Tannberg, Schenkön

Blauburgunder sortenrein

Siegerwein:

Pinot Noir "B" 2016
Weinbau Ottiger, Kastanienbaum

Nominiert:

Johanniter Kommende Hohenrain Blauburgunder 2018
BBZN Hohenrain, Hohenrain

Seetaler Pinot noir 2017
Raphael Schacher, Hochdorf

Rotwein Assemblage

Siegerwein:

Abt Dominikus 2017
Weingut Klosterhof, Aesch

Nominiert:

Cabernet Zweigelt 2018
Brunner Weinmanufaktur, Hitzkirch

UR-WY Cabernet Dorsa 2016
UR WY, Bürglen

Rotwein sortenrein

Siegerweine:

Cabernet Jura Barrique 2016
Weingut Tellen, Kägiswil

Eichberg Sempachersee Merlot 2017
Brunner Weinmanufaktur, Hitzkirch

Nominiert:

Abt Bonaventura 2018

Weingut Klosterhof, Aesch

Anhang

Fotos zur Preisverleihung finden Sie ab Donnerstag, 26. September 2019, 10 Uhr auf der [Webseite der Dienststelle Landwirtschaft und Wald](#).

Kontakt

Paloma Meier-Martino

Fachspezialistin Kommunikation

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Telefon 079 543 28 57

paloma.meier@lu.ch

[Impressum](#) | [Disclaimer](#)

[Newsletter verwalten](#) | [Abmelden](#)

Staatskanzlei Luzern | www.lu.ch
